

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

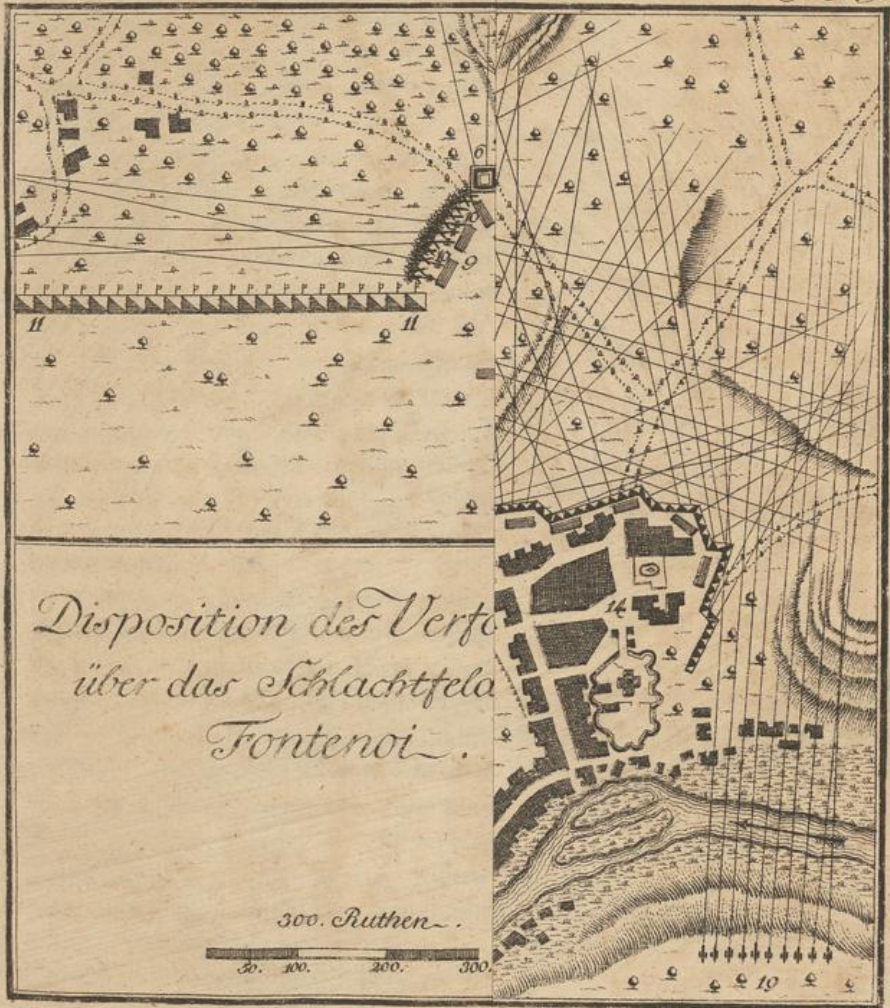
Theoretisch-praktischer Versuch über die Schlachten

Grimoard, Philippe-Henri de

Leipzig, 1789

Illustrationen

urn:nbn:de:gbv:45:1-16718

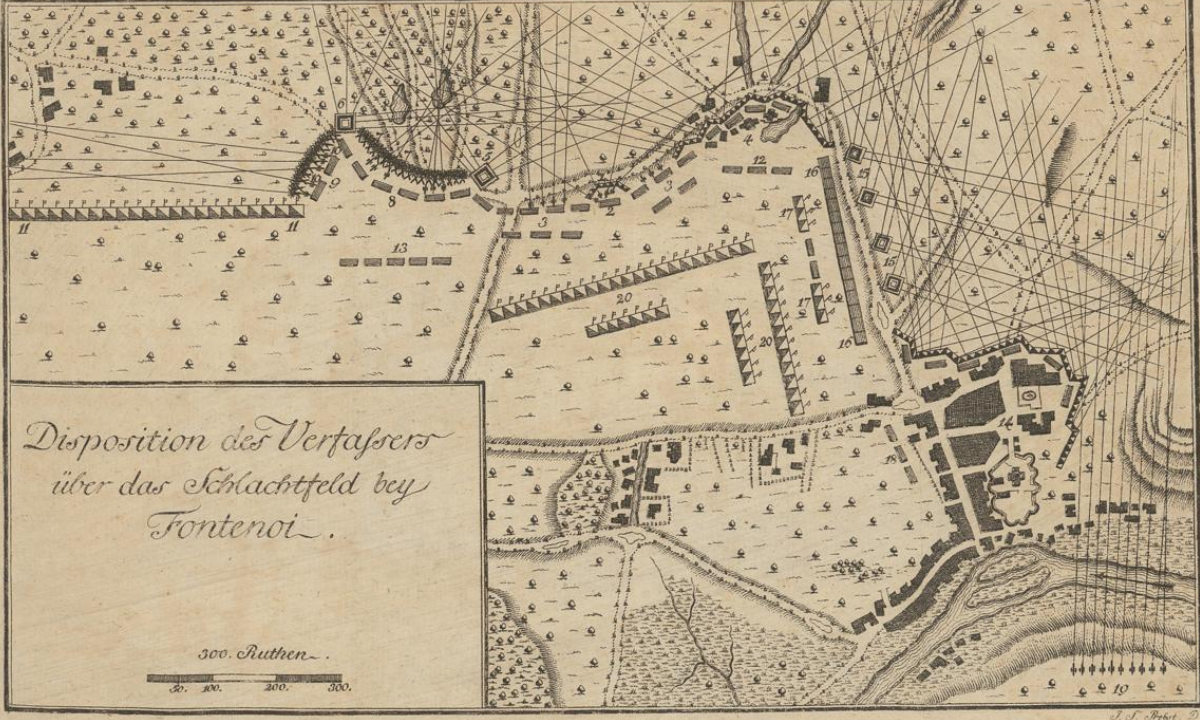


Disposition des Verfe
über das Schlachtfeld
Fontenoi.

300. Ruthen.
20. 100. 200. 300.

J. F. Pöhl. D.





Disposition des Verfassers
über das Schlachtfeld bey
Fontenoi.

300. Ruthen.
50. 100. 200. 300.

J. J. Bouché del.



sen Verhack gedeckte Bataillons 9, hackenförmig stellen, um den Allirten, wenn sie die Redoute im Rücken angreifen wollten *), Widerstand zu thun. Ein Corps Cavallerie 11, wäre vom äußersten Ende des Verhacks bis zur Landstraße von Tournai nach Leuze anzustellen gewesen. Die dem Redent 1, rechts und links postirte Infanterie 3, und diejenige 8, welche die Verhacks zwischen den Redouten, und dem Dorfe Fontenoi vertheidigte, mußten durch die Reserven unterstützt werden.

Auch die Stellung von Fontenoi 4, bis Antoin 14, mußte nothwendig verstärkt werden. Man hätte daher längst dieser ganzen Strecke Redouten 15, errichten, und zu ihrer Beschüzung Dragoner zu Fuß 16, anstellen sollen, welche wiederum durch eine Reserve von Infanterie und Cavallerie 17, unterstützt werden mußten. Einige hinter Antoin postirte Bataillons 18, hätten die Truppen, welche dieses Dorf vertheidigten, ablösen oder verstärken müssen.

Da die Batterie 19, die jenseits der Schelde auf einer Anhöhe angebracht war, die Holländer, wie wir in der Erzählung der Schlacht gefunden haben, gezwungen hatte, vom Angriffe des Dorfes Antoin abzustehen; so hätte man noch mehr Kanonen darauf bringen sollen, wodurch ihr Verlust noch ungleich größer geworden wäre. Die Cavallerie 20, mußte hinter die Infanterie und so gestellt werden, daß sie auf den Feind in dem Augenblick, als er eindrang, losbrechen konnte.

Man kan hier vielleicht den Einwurf machen, daß die eben vorgeschlagene Disposition mehr Zeit erfordert haben würde, als man darauf wenden konnte; dieses kan aber durch die Bemerkung widerlegt werden, daß der Marschall von Sachsen seinen Posten einige Tage vor der Schlacht ausersehen hatte, daß er dem zu Folge, vom 7ten May an, Fontenoi zu verschanzen anfang, und daß erst den 11ten gedachten Monats diese Bataille geliefert wurde.

Es würde überflüssig seyn, von den direkten oder parallelen Dispositionen noch weitläufiger zu handeln. Ich beschließe daher dies Kapitel mit der Anmerkung, daß sie sehr nachtheilig sind, wosern ihre Fronte nicht klein ist, und man nicht hinlängliche Truppen hat, dem Feinde von jedem Theile, den er angreifen will, kräftigen Widerstand zu thun.

*) Man konnte noch einige Kanonen hinbringen lassen.